



Rubrik: Soziales

Ausgabe 1 - 2018

Mehr Eheschließungen, weniger Ehescheidungen

Die Geburtenrate geht im Kaliningrader Gebiet zurück, die Sterberate steigt dagegen. Dies folgt aus den jüngsten Angaben des regionalen Statistikamtes.

Von Januar bis August 2017 kamen im Gebiet 7.282 Kinder zur Welt – 875 weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gestorben sind in diesen acht Monaten 8.250 Gebietsbewohner – ein Plus von 0,1 Prozent.

Es wurden 5.271 Ehen geschlossen – gegenüber 5.008 im Vorjahr. Die Zahl von Ehescheidungen ging um 3,3 Prozent zurück, was auf eine Verbesserung der Situation mit der sinkenden Geburtenzahl hoffen lässt.

Im Kaliningrader Gebiet leben derzeit 992.100 Menschen (Stand vom 1. September 2017).

© Königsberger Express